



Weststadt aktuell

... aus der Weststadt
für die Weststadt ...

Ausgabe 279

November 2024

Weststadtwoche 2024

3., 6., 7., 11. November

Nachbarschaften in der Weststadt



Chancen und Herausforderungen

Weststadtwoche 2024

Sonntag, 3.11., 15:00 Uhr
Emmauskirche, Muldeweg 5

Eröffnung der Weststadtwoche mit einer Andacht

Vortrag zum Motto

Johanna Klatt, Praxisnetzwerk für Soziale Stadtentwicklung | LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.

Danach Begegnung bei Kaffee und Kuchen

Mittwoch, 6.11., 15:00 – 17:00 Uhr
Eiderstraße 14

Bastelaktion mit der Gruppe „StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt“

Windlichter zum Orange Day

Hier werden mit euch Windlichter mit orangenen Details gestaltet, die dann am 25.11. auf den Fensterbänken der Nachbarschaft leuchten sollen. Der Hintergrund dafür ist der sogenannte „orange day“. Das ist der Tag gegen Gewalt an Frauen. Die orange Farbe ist das Symbol des Tages.

Die Gruppe hofft, dass die Nachbarschaft diese Aktion unterstützt. Zu wissen, dass sich die Nachbarschaft gegen Gewalt engagiert, ist eine Chance für ein besseres Zusammensein.

Donnerstag, 7.11., 19:00 Uhr

Mensa der Grundschule Ilmenaustraße, Ilmenaustraße 29

Diskussion zum Motto

Moderation Reinhard Heine (Domkapitular i. R.)

- Johannes Schrödl - Präventionsbeamter, Polizeikommissariat Braunschweig-Süd
- Julia Härtel - Quartiersentwicklung Vonovia
- Katharina Kilburger - Quartiersmanagement, Soziale Stadt Donauviertel
- Karl-Heinz Gröpler - Diplom-Sozialarbeiter und Lehrender an der Ostfalia Hochschule
- Johanna Klatt - Praxisnetzwerk für Soziale Stadtentwicklung | LAG Soziale Brennpunkte Niedersachsen e.V.
-

Weitere Teilnehmende bei Redaktionsschluss angefragt

11.11.2023, 17:00 Uhr

Martinsumzug

von der Emmauskirche zu St. Cyriakus



**Wir freuen uns sehr
auf Ihr zahlreiches Erscheinen**

Impressum

hm medien
Richard Miklas

Vi.S.d.P. und für die Anzeigen:

Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 164 42

info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

Layout

Heidemarie Miklas

Druck

Erzberg 45
38126 Braunschweig
www.oeding-print.de



Die Weststadt aktuell erscheint zum Anfang jeden Monats.

Auslage an ausgewählten Stellen und auf Wunsch Postversand.

Redaktionsschluss

immer montags, weststadt@hm-medien.de

Dezember 18.11.

Die „Weststadt aktuell“ wird klimabewusst gedruckt mit Ökostrom und Farben auf Pflanzenölbasis auf 100% Recyclingpapier und ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Blauer Engel.



XQ4

www.blauer-engel.de/uz195



Volksvertretung

Liebe Weststadtbewohnende - liebe Gäste,

am 7. Oktober 1949 trat unter den Klängen der Ouvertüre „Weihe des Hauses“ von Ludwig van Beethoven der am 14.08.1949 erstmals gewählte Deutsche Bundestag zu seiner 1. konstituierenden Sitzung zusammen. Wir feiern also in diesem Jahr den 75. Geburtstag unserer höchsten nationalen Volksvertretung.

Dieses habe ich zum Anlass genommen, mir einmal über die unterste Ebene der Volksvertretung in unserer Weststadt, unseren Stadtbezirksrat, nachzudenken und nachzuforschen. Auch hier ist die Entstehungsgeschichte sehr spannend und interessant. Hier erst einmal einige historische Fakten:

Durch eine Änderung der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) vom 24. Juni 1980 wurden Städte mit mehr als 200 000 Einwohnern verpflichtet, ihr gesamte Stadtgebiet in Stadtbezirke einzuteilen und für die am 01.11.1980 beginnende Kommunalwahlperiode Stadtbezirksräte einzurichten.

Auf Grund dieser Vorschrift beschloss der Rat der Stadt Braunschweig 22 Stadtbezirke zu bilden, einen davon in der Weststadt. Die Größe der Stadtbezirke richtete sich nach der Einwohnerzahl, die Stadtbezirksrat Weststadt hatte damals 19 Mitglieder. Mit der Einrichtung von Stadtbezirksräten sollte der schwindenden Resonanz der Menschen an der kommunalen Selbstverwaltung entgegen gewirkt werden. Ob das gelungen ist mag jeder Leser meines Westlichts selbst entscheiden, ich habe da so meine Zweifel.

Die erste und konstituierende Sitzung des Weststädter Bezirksrates fand am 11.11.1981 im Forum der IGS am Alsterplatz statt. Auf Vorschlag der SPD-Fraktion wurden Dagmar Neumann/SPD als erste Bezirksbürgermeisterin und Uwe Rüter/FDP) als Ihr Stellvertreter gewählt.

In den 43 Jahren seit Bestehen unseres Stadtbezirksrates gab es sieben Bezirksbürgermeister/innen und zwar: Dagmar Neumann/SPD (1981 - 1989), Walter Behnke/SPD (1989 - 2001), Edmund Habenstein/SPD (2001 - 2006), Robert Stanko/CDU (2006 - 2007), Rolf-Dieter Meyer/CDU (2007 - 2011), Ulrich Römer/SPD (2011 - 2021) und Jörg Hitzmann/SPD (2021 -). Sie alle und die vielen ehrenamtlichen Stadtbezirksratsmitglieder haben versucht, bürgernah unsere Weststadt zu gestalten.

Im Zeichen der Gleichberechtigung wird aber auch irgendwann auch einmal Zeit für eine zweite Bezirksbürgermeisterin.

Aber hat der Versuch der Teilhabe der Menschen in unserer Weststadt an den Entscheidungen über Ihren/unseren Kiez, d.h. an unserem Lebensumfeld geklappt? Ich habe angesichts der sehr geringen Resonanz und Teilnahme vom Weststadtbewohnenden an den Stadtbezirksratssitzungen da meine Zweifel. Deshalb lade ich sie/Euch alle zur nächsten Sitzung des Stadtbezirksrates am 27.11.2024 um 19:00 Uhr in den Kulturpunkt West ein. Wir kriegen unsere Weststadt nur durch verstärktes Eigenengagement gemeinsam gestaltet und wir sind immer auch auf Ihren/euren Rat angewiesen.

Wir alle sind Weststadt! Vielleicht sehen wir uns da ja....

Bis zum nächsten Mal....

Tschüss

Ihr/Euer

Jörg Hitzmann, Bezirksbürgermeister

Wuffel, der Weststadt-Köter sagt:

Ich kriege immer wieder Post, weil ihr euch darüber aufregt, dass Müll herumliegt.

Da wird geschimpft auf die Stadt, den Bürgermeister und Alba. Wer aber alles in die Gegend schmeißt, das seid ihr selber.

Natürlich nicht jeder, ist schon klar. Aber es sind die Bewohner, die alles herumschmeißen und neben die Tonnen werfen. Zu viele sind einfach nicht in der Lage, zu blöd oder zu faul, mal über ihre eigenen Pfoten hinauszudenken.

Da kommt die Weststadtwoche vielleicht ganz recht mit ihrem Motto: Nachbarschaft.



Guckt mal auf der linken Seite, da steht das Programm. Vielleicht kann sich da auch mal einer dieser „Schmutzfinken“ darauf besinnen, dass wir alle in einer Gemeinschaft leben.

Euer *Wuffel*

Das sollten Sie wissen

Polizei Notruf	110	
Feuerwehr Notruf	112	
Rettungsdienst	112	
Polizeikommissariat Süd		0531 476 35 15
Alsterplatz 3		
Ärzte-Notdienst		116 117
Städtische Klinik, Salzdahlumer Straße		
zentrale Notaufnahme		0531 595 -2500
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst		0531 700 99 33
Telefon-Seelsorge evang.		0800 111 0 111
kath.		0800 111 0 222
www.telefonseelsorge.de		
Frauenhaus		0800 011 60 16
		0531 280 12 34
Tierrettung		
Mo-Fr 8:00-16:00 Uhr		0531 50 00 06
sonst über die Feuerwehr		0531 23 45 -80 00
Giftpilze		
Prüfung		
Notruf		0551 192 40

Es kommt immer anders!

Das ist das wahrste Wort und der beste Trost, der dem Menschen in seinem Erdenleben auf den Weg gegeben worden ist.

Wilhelm Raabe, 1831-1910 Schriftsteller.

Eine Schule im Heidberg erinnert an ihn. Er lebte die letzten 40 Jahre in Braunschweig

Für unseren Weihnachtsmarkt suchen wir noch Helferinnen und Helfer, die uns bei der Organisation unterstützen.



Seniorenservice Weinelt

Hauswirtschaft, Betreuung,
Fahrdienst für Arzt- und Einkaufsfahrten.

Bei Vorliegen eines Pflegegrades können unsere Leistungen direkt mit Ihrer Kasse abgerechnet werden.

0531 310 76 41

Mo. und Mi. von 10:00 - 13:00 Uhr

Vielfältige Angebote verschönern den Tag

Ich möchte nicht nur herumsitzen,
sondern aktiv sein.



PFLEGEDIENT MIT HERZ UND SEELE



Lagune Alten- und Krankenpflege GmbH
Sonnenstraße 12 38100 Braunschweig

Braunschweiger Tagespflege
Tel.: 0531-444 61

Ambulanter Pflegedienst
Tel.: 0531-60 94 88 60



www.lagunepius.de

Veranstaltungen + Termine



Sonntag, 10. November, 11:00 - 15:00 Uhr
Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, Erdgeschoss

39. Braunschweiger Bücherbasar: „Tierischer Lesestoff“

Heimische Tiere sind Thema des diesjährigen Bücherbasars. Natürlich sind nicht nur Haustiere oder Bauernhoftiere gemeint! Denn es leben auch Vögel, Insekten und wilde Waldtiere in Deutschland. Auch wenn leider einige Arten vom Aussterben bedroht sind, so kehren doch manche Tierarten wieder zurück.

Tiere sind Thema vieler Bücher z.B. in Naturführern, Sachbüchern und auch in literarischen Texten für Erwachsene (z.B. Cervantes, Kafka, Orwell, Tolkien, Carroll und viele mehr!) und auch für Kinder (z.B. Pu der Bär, Moby Dick, Lassie, Bambi), in Krimis, Märchen und Sagen. Für Kinderbücher haben Tiere eine ganz besondere Bedeutung. In der Ausstellung im Foyer kann sich jede*r vertiefen in Bücher und Geschichten.

Natürlich präsentiert der Basar wie immer für Literaturbegeisterte, Leseratten und alle, die es werden wollen, ein vielfältiges Angebot zum Stöbern, Schmökern und Kaufen. An

vielen Bücherständen finden Sie Lesestoff für unterschiedliche Vorlieben: von Sach- und Fachbüchern und Klassikern der Literatur über unterhaltsame Krimis und antiquarische Sammelstücke bis hin zu Kinder- und Jugendbüchern sowie Ansichtskarten, Spielen, CDs und DVDs. Alle Bücherfreunde sind wieder herzlich eingeladen, in Ruhe nach kleinen und großen Schätzen zu suchen.

Eintritt frei

Veranstalter: Organisationsteam des Braunschweiger Bücherbasars in Kooperation mit dem Kulturpunkt West

Kontakt per E-Mail unter:
bs.buecherbasar@web.de

Stadt



Braunschweig

Fachbereich Kultur und Wissenschaft

Im Raum W5 können sich Besucherinnen und Besucher gemütlich zum Gespräch zusammenfinden. Kaffee und Kuchen werden angeboten!

WINTERMARKT

Sonntag, 17. November 2024

Service Wohnen, Ilmenaustr. 2, 38120 Braunschweig

Zahlreiche Aussteller bieten eine große Auswahl an Stickereien, Stoff- und Handarbeiten, Dekoartikel und allerlei Weihnachtliches.

Außerdem gibt es ein Kuchenbuffet,
Kaffee und Kaltgetränke



Die Freitagssuppe

und auch mal am Montag,

Für Bedürftige in der Weststadt an folgenden Tagen:

Kostenlos!
Aber nicht umsonst.

Tag	Datum	Uhrzeit	Einrichtung	Adresse
NOVEMBER				
Freitag	01.11.2024	13:00 Uhr	Bilmati e. V.	Elbestraße 25 A
Freitag	08.11.2024	13:00 Uhr	St. Cyriakus - Pfarrheim	Donaustraße 12
Freitag	15.11.2024	13:00 Uhr	Emmausgemeinde - Haus der Begegnung	Donaustraße 17 A
Freitag	22.11.2024	13:00 Uhr	Stadtteilentwicklung - Haus der Talente	Elbestraße 45
Montag	25.11.2024	17:40 Uhr	HiOB	Ludwig-Winter-Str. 4
Freitag	29.11.2024	13:00 Uhr	Bilmati	Elbestraße 25 A
DEZEMBER				
Freitag	06.12.2024	13:00 Uhr	St. Cyriakus - Pfarrheim	Donaustraße 12
Freitag	13.12.2024	13:00 Uhr	Emmausgemeinde - Haus der Begegnung	Donaustraße 17 A
Freitag	20.12.2024	13:00 Uhr	Stadtteilentwicklung - Haus der Talente	Elbestraße 45
Montag	23.12.2024	17:40 Uhr	HiOB - am Gabenzaun KPW	Ludwig-Winter-Str. 4

Regelmäßige Termine

Montag



StoP-Mittagspause
In der Wohnung gemeinsamBUNT, Eiderstraße 14
Kontakt: stop@braunschweig.de, 0151 20 34 93 24
Nicht an Feiertagen



Eltern- und Kindturnen (ab 2 Jahren)
16:00 + 17:00 Uhr in der Schulsporthalle Altmühlstrasse
SC Victoria Braunschweig e.V., Info: 0531 84 29 87



KKS Timmerlah - Schnuppertraining Bogenschießen
18:00 - 20:00 Uhr, Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Info: 0178 933 59 06



Moderne Herren-Fitness 50+
20:00 - 22:00 Uhr in der Schulturnhalle Ilmenaustraße
Ohne Anmeldung, Probetraining möglich
Info: 0176 51 04 96 15

Dienstag



ALTERaktiv, jeden 3. Dienstag im Monat
10:30 - 11:30 Uhr im Kulturpunkt West



Sprechstunde Nachbarschaftshilfe Weststadt
AWO-Begegnungsstätte oder telefonisch 0531 84 72 72



„Jobcenter vor Ort“ bei Fragen zu Arbeit und Weiterbildung, Grundsicherung sowie Bildung und Teilhabe. Jeden 1. Dienstag im Monat im Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 11:00 - 13:00 Uhr (3.12.). Ohne Termin!



Seniorenkreis in der AWO-Begegnungsstätte Lichtenberger Str. 24, 14:00 - 17:00 Uhr
12:00 Uhr Skatgruppe
Infos unter 0531 33 93 68 (Edeltraud Schmidt) oder über das Büro der Nachbarschaftshilfe 0531 84 72 72



Schadstoffmobil
Rheinring zwischen Nahe- und Elbestraße
14:30 - 15:30 Uhr (19.11.)



Schüler schulen Senioren an mobilen Endgeräten
14:30 - 15:45 Uhr in der Wilhelm-Bracke-Gesamtschule Rheinring 12
Bringen Sie Ihr eigenes Smartphone/Tablet mit. Kostenlos
Telefon: 0531 470 46 00, E-Mail: post@bracke.eu

Mittwoch



„Digitale Sprechstunde“ bei Fragen zu Smartphone und Tablet. Alle 14 Tage in der AWO-Begegnungsstätte Lichtenberger Str. 24., 14:00 - 16:00 Uhr (6. + 20.11.)
Bitte anmelden bei der Nachbarschaftshilfe Weststadt unter 0531 84 72 72



KKS Timmerlah - Schnuppertraining Bogenschießen
18:00 - 20:00 Uhr, Schützenhaus, Tiefe Wiese 6
Info: 0178 9335906



Schützenverein Belfort v. 1896 e.V.
Trainingszeiten: Mi von 17:00 - 19:30 Uhr
Interessenten sind willkommen

Donnerstag



Sprechstunde Nachbarschaftshilfe Weststadt
9:00 - 12:00 Uhr, AWO-Begegnungsstätte



Infostand des Bürgervereins im EKZ Elbestraße
10:00 - 11:00 Uhr



„Kreativ und Fit“ Handarbeit, Klönen und mehr
AWO-Begegnungsstätte, Lichtenberger Str.
10:00 - 12:00 Uhr



Bücherei in der Emmauskirche 10:30 - 12:00 Uhr (außer während der 5-Minuten-Andacht um 11:00 Uhr), kostenlose Ausleihe für jeden, Muldeweg 5



Lesungen
in der Bücherei Emmauskirche, Muldeweg 5
jeder letzte Do im Monat, 11:15 - 13:00 Uhr
Referenten werden eingeladen, Lesungen sowie Diskussionen in einer größeren Runde mit interessanten Themen



Bürgermeistersprechstunde
1. Do im Monat, 14:00 - 15:00 Uhr
im Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente, Elbestr. 45
nach Absprache unter 0171 535 91 91



Schadstoffmobil
Am Lehmanager, Neckarstraße/Moselstraße
14:30 - 15:30 Uhr (7. + 28.11.)



Ökumenisches Friedensgebet
Emmauskirche
1. Do im Monat, 17:45 Uhr

Freitag



„Digitale Sprechstunde“ bei Fragen zu Smartphone und Tablet. Alle 14 Tage im Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, 10:00 - 12:00 Uhr (8. + 22.11.)
nur mit Anmeldung unter 0531 87 60 45 31



Wenn ich mal Hilfe brauche – Hilfe auf Gegenseitigkeit
AWO-Begegnungsstätte Lichtenberger Str. 24.
10:30 - 12:00 Uhr (15. + 29.11.)



Emmaus, Ev.-luth. Kirchengemeinde Weststadt
Muldeweg 5 | 0531 84 18 80 | weststadt.bs.buero@lk-bs.de

Gottesdienste

Hauptgottesdienste sonntags 10.00 Uhr Emmauskirche
03.11. Eröffnungsgottesdienst zur Weststadt-Woche, 15:00 Uhr
10.11. (mit Taufe), 17.11., 24.11.

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen donnerstags & freitags
14.11. Seniorenresidenz Brockenblick (Eiderstraße 4), 09:30 Uhr
14.11. Haus am Lehmanager (Am Lehmanager 4), 10:30 Uhr
15.11. Seniorenheim St. Thomaehof (Muldeweg 20) 09:30 Uhr

5-Minuten-Andacht donnerstags 11:00 Uhr Emmauskirche
07.11., 14.11., 21.11., 28.11.

Gottesdienst zum Martinstag 17:00 Uhr Emmauskirche
Mo, 11.11.

Taufgottesdienst 16:00 Uhr Emmauskirche
Sa., 16.11.

Gottesdienst zum Buß- und Bettag 18:00 Uhr Emmauskirche
Mi., 20.11.

Ökumenisches Friedensgebet 17:45 Uhr Emmauskirche
Do., 07.11.



St. Cyriacus, Katholische Pfarrei Braunschweig
Donaustr. 12 | 0531 680 39-40 | pfarrbuero@sanktcyriacus.de

Gottesdienste

Sonntags
9:30 Uhr Hl. Messe

Mittwochs
14:30 Uhr Rosenkranz
15:00 Uhr Hl. Messe

120 m² Praxisräume/Büroräume
zu vermieten ab sofort im EKZ Weststadt Elbestr.
Herr Freudenstein:
0179 686 45 53 oder 0531 68 03 34 41

Nachbarschaftszentrum HAUS DER TALENTE

Elbestraße 45, 38120 BS Tel. 0531 88 93 84 30
NBZ@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen:
Mo - Fr 10:00 - 13:00 Uhr

offener Bereich mit Bistro-Betrieb Mo - Fr 10:00 - 15:00 Uhr

Unser Bistro



Foto: Louisa Christoph

Von Montag bis Freitag erhalten Sie in unserem Bistro von 10:00 Uhr - 15:00 Uhr leckeren, selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, Tee und andere Getränke. Kommen Sie gerne ohne Anmeldung vorbei, Sie sind bei uns herzlich willkommen!

Mo-Fr: Allgemeine soziale Beratungen
Terminvergabe: 0531 88 93 84 30

Montag:
10:00-11:15 Nordic Walking „Die Stockenten“, Stöcke im Treffpunkt!
14:00-16:00 Makula Selbsthilfegruppe des Blindenvereins BS (11.11.)
14:00-16:00 Technik-Treff des Blindenvereins BS (18.11.)
14:00-16:00 iPhone -Treff des Blindenvereins BS (25.11.)
18:00-20:00 Selbsthilfegruppe „Leben mit Depression und Ängsten“, nur mit Anmeldung: 0171 997 08 42

Dienstag:
10:00-12:00 Seniorenfrühstück, Anmeldung 0531 88 93 84 30
15:00-17:00 Selbsthilfegruppe Glaukom am 19.11.
Anmeldung: 0176 37 00 57 29
17:00-19:00 Nähgruppe
18:00-20:00 Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose (19.11.)
Anmeldung: 01522 876 54 81
19:00-21:00 Selbsthilfegruppe Rollstuhlfahrende (12.11.)
Anmeldung: 0531 40 20 77 07

Mittwoch:
10:00-12:00 Offene Sprechstunde Erziehungsberatung/Stadt Braunschweig, nur mit Termin 0531 88 93 84 30
16:00-19:00 Nachbarschaftswerkstatt, Haus der Talente (6., 13 und 20.11.)
Anmeldung und Termine: 0531 88 93 84 30
17:30-18:15 Offene Laufgruppe in den Westpark
Anmeldung: LaufLos@JogNwalk.de
18:00-21:30 Braunschweiger Linux-User-Group /BS-LUG.DE

Donnerstag:
08:30-10:00 Gemeinsames Frühstück „Jeder bringt etwas mit“ (14. und 28.11.)
10:00-12:00 Offene Handarbeiten-Gruppe (Häkeln, Stricken)
14:30-17:00 Spielenachmittag für Erwachsene
17:00-19:00 Brettspiele (21.11.)

Freitag:
10:00-11:00 Nordic Walking „Die Stockenten“, in eigener Regie, Stöcke im Treffpunkt!
10:00-12:00 Eltern-Kids Kurs nicht am 15. und 22.11.
Mit Anmeldung: 0531 88 93 84 30

Die angegebenen Termine sowie weitere Informationen finden Sie auch in der Rubrik Angebote auf der Internetseite des Vereins
www.stadtteilentwicklung-weststadt.de
oder direkt unter dem QR-Code



Treffpunkt PREGELSTRASSE

Pregelstraße 11, 38120 BS Tel. 0531 88 93 15 -88/-87
TPP@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen:
Mo 10:00 - 12:00 Uhr + Do 16:00 - 18:00 Uhr

Mo-Fr: Allgemeine soziale Beratungen
Terminvergabe unter Tel.: 0531 88 93 15 86

Montag:
10:00-11:30 **NEU:** Selbsthilfegruppe Sprechen über Depression und Ängste
Anmeldung erwünscht: 0531 480 79 20 oder KIBIS@paritaetischer-bs.de
17:00-19:00 Internationaler Männertreff

Dienstag:
16:30-18:30 Internationaler Frauentreff

Mittwoch:
17:00-19:00 - Zöliakietreffen für Erwachsene (13.11.)
- Zöliakietreffen für Kinder und ihre Eltern (27.11.)
glutenfreie Weihnachtskekse
glutenfrei-braunschweig@kp-dzg-online.de

Donnerstag:
15:00-17:00 Offene niederschwellige Beratung ohne Terminabsprache (deutsch, russisch, ukrainisch)
17:00-18:30 Selbsthilfegruppe für Zwangsstörungen (7.+ 21.11.)

Sonnabend:
ab 13 Uhr Deutsch-brasilianischen Initiative Bem-Brasil lädt zum gemeinsamen Kochen ein

Treffpunkt AM QUECKENBERG

Am Queckenberg 1a, 38120 BS Tel. 0531 87 89 94 20
TPAQ@stadtteilentwicklung-weststadt.de

Öffnungs- und Sprechzeiten, Terminvergabe, Informationen:
Mo 09:00 - 12:00 Uhr + Fr 10:00 - 12:00 Uhr

Mo-Fr: Allgemeine soziale Beratungen
Terminvergabe: 0531 87 89 94 20

Montag:
15:00-17:00 Offene Handarbeiten-Gruppe (Häkeln, Stricken)

Dienstag:
10:30-12:30 Seniorentreff (5. + 19.11.)
11:00-13:00 Gesellige Spiele (12 +26.11.)
15:00-18:00 Sprechstunde Quartiersmanagement Donauviertel
18:00-20:00 **NEU: Schachabend für Jung und Alt**

Mittwoch:
10:00-13:00 Sprechstunde Quartiersmanagement Donauviertel
15:00-17:00 Frauengesprächskreis (6. +20.11.)
17:30-19:30 Chorgruppe Freundschaft

Donnerstag:
11:00-12:30 Gedächtnistraining in russ. Sprache

Freitag:
13:00-15:00 Spielenachmittag Domino
15:00-17:00 Musikalischer Treffpunkt
17:00-20:00 Spieleabend (8. + 22.11.)

Alle Veranstaltungen sind öffentlich, jede*r Interessierte kann teilnehmen. Wenn nicht anders genannt, dann in dem jeweiligen Treffpunkt. Bei einigen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich

Veranstaltungen + Termine



Dienstag, 12. November, 13:00 Uhr
Nachbarschaftszentrum/HdT, Elbestr. 45

Vortrag: Klüger als Betrüger

Senioren werden sehr oft Opfer von Trickdieben, Betrügern und Kriminellen. Sie nutzen häufig die Einsamkeit und Hilfsbereitschaft älterer Menschen aus, indem sie sich äußerst freundlich geben, Lügengeschichten erzählen. So drängen sie ihre Opfer geschickt zu Aktionen, die zum Verlust von Vermögen, Geld und Wertgegenständen führen können. Sie nutzen Tricks und Schlichen wie „Enkeltrick“ oder „Schockanruf“, oder geben sich fälschlicherweise als Polizisten oder Handwerker aus. Viele ältere oder kranke Menschen werden Opfer dieser Tricks, weil ihnen die Vorgehensweise nicht bekannt ist. Das möchten wir zusammen ändern!

Der Kriminalhauptkommissar Ihrer Braunschweiger Polizei Jens Zeiler wird Ihnen viele Informationen in seinem Vortrag geben, wie man sich vor solchen Situationen schützen kann - zuhause und auf offener Straße.



Leitung: Jens Zeiler, Kriminalhauptkommissar



Samstag, 14. + Sonntag, 15. November, 18:00 Uhr
Rotation, Emsstraße 50

AVATAR

Premiere von „Avatar“, dem Tanz-Theater-Stück der Tänzerinnen und Tänzer des Aktors Studios. Wie schon bei dem Stück „Alice im Wunderland“ orientiert sich die Handlung wieder am gleichnamigen Spielfilm aus dem Jahr 2009 und verspricht sowohl für Tanzbegeisterte als auch für Science-Fiktion-Fans einen Abend mit Hochgenuss.



Aufgrund der limitierten Plätze bitten wir um Reservierung: 0531 86 08 88, jugendzentrum.rotation@braunschweig.de oder persönlich im KJZ Rotation.
Der Eintritt ist frei, eine Spendenbox wird bereitstehen.



Sonntag, 17. November, 10:00 - 17:00 Uhr
Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, Saal u. Foyer

Weihnachtsbasar

Im Kulturpunkt West wird die Weihnachtszeit wie jedes Jahr mit einem adventlichen und weihnachtlichen Markt eingeläutet. Hobbykünstlerinnen und -künstler aus der Region stellen ihre liebevoll angefertigten Arbeiten und kunstvollen Werke im Foyer und im Großen Saal aus. Stöbern Sie in Ruhe und lassen Sie sich von der angenehmen Atmosphäre auf die Weihnachtszeit einstimmen. Genießen Sie außerdem Kaffee, Tee und selbstgebackenen Kuchen.

Eintritt frei
Informationen im Kulturpunkt West, Tel. 0531 86 25 64



Sonntag, 17. November
Service Wohnen, Ilmenaustraße 2

Wintermarkt

Zahlreiche Aussteller bieten eine große Auswahl an Stickereien, Stoff- und Handarbeiten, Dekoartikel und allerlei Weihnachtliches.



Montag, 25. November, ab 17:30 Uhr
Alsterplatz

Orange Day

Aktion orangene Teelichter zum weltweiten Tag gegen Gewalt an Frauen

Sie brauchen eine **HAUSHALTSHILFE?**

JA! Sie haben einen Pflegegrad und benötigen dringend eine Haushaltshilfe? Unsere freundlichen und verlässlichen Mitarbeiter unterstützen Sie gerne im Alltag. Ihre Pflegekasse übernimmt monatliche Kosten von 125,- € und wir rechnen direkt mit ihr ab.

Einfach anrufen und sich unverbindlich informieren und beraten lassen!

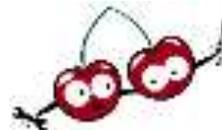
Hauswirtschaft **KLIMA**
Kompetenz mit

Telefon 0531 68033441

EKZ Elbestraße 21 | 38120 Braunschweig | www.hauswirtschaft-klima.de

4-RAD

2-RAD



KIRSCH
& SOHN

KFZ-Meisterbetrieb für alle Marken

Inspektion – Reifen – Bremse - Klima

Diagnose – Auspuff - Fahrwerk

Achsvermessung – Autoglas

Reparaturen – Instandsetzung u.v.m.

Unser Versprechen:

Fachgerecht – Fair - Preiswert

Schimmel Gewerbepark
Friedrich-Seele-Str. 20
38122 Braunschweig
Fon 0531.48283239
kirsch-allinclusiveservice.de



Wenn die Pflege ausfällt

AWO-Pflegenotaufnahme

Job, Familie, die Pflege
meines Vaters.
Und wenn mir alles über
den Kopf wächst?
Wer pflegt dann
meinen Vater?



Senioren & Pflege
Pflegenotaufnahme
www.awo-bs.de

0800 70 70 117

Wir helfen Ihnen, wenn die
Pflege ausfällt. Jederzeit.

Praxis für Allgemeinmedizin, Donaustraße 42

Übernahme der Praxis von Dr. Bertram durch Dr. Yusuf (Facharzt für Allgemeinmedizin) zum 01.10.2024



Sehr geehrte Damen und Herren, mit großer Freude möchte ich Ihnen mitteilen, dass ich ab dem 01.10.2024 die Praxis von Dr. Bertram in der Weststadt übernehmen werde. Mein Name ist Serdar Yusuf und ich bin Facharzt für Allgemeinmedizin. Eine große Ehre, Sie in unserer Praxis begrüßen zu dürfen.

Als Nachfolger von Herrn Dr. Bertram möchte ich Ihnen auch weiterhin eine hochwertige medizinische Betreuung gewährleisten. Alle laufenden Behandlungen und Vereinbarungen werden wie gewohnt fortgesetzt. Die gewohnten Praxisabläufe, Sprechstunden und Terminvereinbarungen bleiben bestehen, damit Sie sich bei uns auch weiterhin gut aufgehoben fühlen.

Ich hoffe, dass Sie die Praxis auch in Zukunft treu bleiben werden und bedanke mich schon jetzt für Ihr Vertrauen.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden.

Mit herzlichen Grüßen

Serdar Yusuf

Donaustraße 42 | 0531 84 43 88 | praxis.yusuf@gmx.de

Sprechzeiten:	Mo	08:00 - 13:00	Mi	08:00 - 13:00	und nach Vereinbarung
		16:00 - 19:00	Do	08:00 - 13:00	
	Di	08:00 - 13:00		16:00 - 19:00	
		16:00 - 19:00	Fr	08:00 - 13:00	

Veranstaltungen + Termine



Dienstag, 26. November, 15:00 Uhr
Nachbarschaftszentrum/HdT, Elbestr. 45

Lesung „Libertad“ mit Anne Kreisel

In ihrem Roman „Libertad“ beschreibt die Braunschweiger Autorin Anne Kreisel das Leben einer jungen Engländerin in Paraguay in Zeiten der Diktatur. Sie schildert, welche Einschränkungen die Menschen dort durch Willkür und Unterdrückung erfahren mussten und wie schwer der Widerstand hiergegen war.

Eintritt frei



Donnerstag, 28. November, 16:00 Uhr

Treffpunkt am Queckenberg,

Adventsbasteln

Wir basteln Kränze und Gestecke für die Adventszeit.

Eigene Gefäße, Kerzen und Schmuck können gerne mitgebracht werden.

Kosten für Material: 5,00 Euro pro Person

Anmeldung bis zum 25.11.24 unter: 0531 87 89 94 20 oder direkt in den Nachbarschaftstreffpunkten.



Samstag, 30. November, 15:00 Uhr

Ort nach den Anmeldungen je nach Teilnehmerzahl

Die Grüne Fraktion des Stadtbezirksrats lädt zum Kennenlernen und Dialog ein.

Was würden Sie als Familienmensch, als Senior*in oder als junger Mensch in der Weststadt verbessern? Wie lebt es sich in Braunschweig? Und was denken Sie über die Entwicklung unserer Demokratie, über den Rechtsruck und die Klimakrise?

Wir möchten mit Ihnen, den Bürger*innen der Weststadt, über Ihr Leben in unserem Stadtteil in gemütlicher Runde und bei einem Getränk ins Gespräch kommen.

Mit dabei sein werden neben Kai Brunzel und Wiebke Graupner (Fraktion im Bezirksrat Weststadt), Dr. Burkard Plinke (Ratsfraktion) auch Lisa-Marie Jalyschko und Leonore Köhler (beide Vorsitzende der Ratsfraktion) und Dagmar Gaida und Dr. Andreas Hoffmann (Sprecher*innen des Vorstands des Kreisverbands der Grünen). Mit Dr. Andreas Hoffmann haben wir auch ein Mitglied des Landtags dabei.

Anmeldung bis zum 23.11.2024, damit Sie alle weiteren Informationen erhalten: kai.brunzel@gruene-braunschweig.de



Sonntag, 1. Dezember, 11:00 Uhr

Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, Foyer od. Saal

Adventsmatinee mit Saratoga Seven

Die Jazzband Saratoga Seven ist in Norddeutschland eine sehr bekannte Band. Sie spielte nicht nur in Deutschland,



Raum für Ihren Lebensabend

Wir zeigen Ihnen, wie das bei uns für Sie aussehen könnte und beraten Sie gern. Auch bei Ihnen zuhause. Rufen Sie einfach an.
Annette Hülsmann: 0531 876060

alerds-stiftung.de

Stiftung mit Herz und Verstand ♡

Praxis für Ergotherapie Simone Starke

Termine nach Vereinbarung
Haus- und Heimbefuche
Alle Kassen und Privat

Tel: 0531 9668317

Nettlingskamp 2
38120 BS-Timmerlah

Veranstaltungen + Termine

sondern ist auch schon häufig in anderen europäischen Ländern aufgetreten. Der Name stammt von einem Stück von Duke Ellington, dem „Saratoga Swing“. Saratoga Beach ist ein Badestrand im Staat New York und in New Orleans gibt es die „Saratoga Street“, auf der die Musiker der Saratoga Seven auch schon als Straßenmusikanten aufgetreten sind. Das Repertoire erstreckt sich vom klassischen Blues, alten Jazztiteln aus der Gründerzeit des New Orleans-Jazz über Jazzstandards und Märsche hin zu Stücken aus der Revivalzeit, der 50 er Jahre und ist etwa mit dem der populären Profis wie Chris Barber und der Dutch Swing College Band vergleichbar.



Informationen unter Band: www.saratoga-seven.de
Eintritt frei



Sonntag, 15. Dez., 14:00 Uhr
Einkaufszentrum Elbestraße

Weihnachtsmarkt in der Weststadt

Dienstags im Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4

Neue Sportangebote zum Schnuppern (gratis) durchgeführt von Manuela Browarczik

17:45 - 18:45 Uhr, KORCE® / Core Power

Eleganz, Kraft und Beweglichkeit, Stabilität und eine starke Körpermitte. Das bekommt man durch KORCE. Wundervolle Flows, die einen herausfordern, mit jeder Bewegung geschmeidiger machen und am Ende gut tun. Mit KORCE trainiert man die Gelenke, Muskeln, Sehnen und Bänder so, dass plötzlich das scheinbar Unmögliche möglich ist.

19:00 - 20:00 Uhr, CIRCL Mobility™

Release. Restore. Renew. Auf der Grundlage der Wissenschaft auf der funktionelles Bewegungstraining basiert, konzentriert sich CIRCL Mobility™ auf Flexibilitäts- Atem- und Mobilitäts-Übungen, damit sich die Teilnehmer*innen länger und noch besser bewegen können. Bewegung ist so wichtig für alle Körperteile und wie wir alle täglich interagieren und funktionieren. CIRCL Mobility™ wurde entwickelt, um Ihre Haltung, Ihren Kreislauf, Ihre Bewegungsfreiheit und Ihre Gelenkgesundheit zu verbessern.

Informationen im Kulturpunkt West, Tel. 0531 86 25 64



Wohnen und Geselligkeit in der Weststadt

Unter diesem Motto referierten am 11.10.24 verschiedene Anbieter im KPW und stellten ihre Angebote rund ums Thema Wohnen für Senior*innen vor.

Nach einem Grußwort vom Bezirksbürgermeister Hitzmann referierten Frau Born und Frau Skolik über barrierearme und rollstuhlgerechte Wohnungen bei den Nibelungen. Außerdem stellten sie das Serviceangebot ihres „Sozialen Managements“ vor. Von eben solchem der Wiederaufbau informierte Herr Hlubek über die Angebote „Wohnen ab 60“ und „Wohnen mit Zukunft“, eine Wohnform des Betreuten Wohnens.

Herr Leucke von ambet präsentierte das ambulante „Service Wohnen“, ambulante Wohngruppen und „Wohnpflegegemeinschaften“ und deren Unterschiede.

Die Alerds-Stiftung in Person von Frau Pals stellte das Seniorenheim als stationäre Einrichtung vor und das Angebot „Wir im Quartier“. Mit dem Thema Einsamkeit beschäftigte sich Frau Härtel von der Vonovia und zeigte die „Plauderbank“ als Maßnahme, dem entgegen zu wirken. Auch die Vonovia verfügt über altersgerechte und barrierearme Wohnungen. Abschließend stellte Frau Wegener die Wohngruppe „Gemeinsam

Wohnen am Alsterplatz“ vor, in der sie selbst wohnt.

Im Anschluss konnte sich das sehr interessierte Publikum an den einzelnen Ständen der Anbieter vertieft informieren. Außerdem gab es eine leckere Kürbissuppe für alle Beteiligten.

Insgesamt eine runde Veranstaltung, die dazu eingeladen hat, sich mit den eigenen Bedürfnissen auseinander zu setzen und passende Wohnmöglichkeiten für sich selbst zu finden.

Ingo Hlubek, Netzwerk ALTERaktiv

SCHRADER, THIERACK & KÖHLER

RECHTSANWÄLTE • NOTARE

Breite Straße 25/26 - 38100 Braunschweig

Telefon (0531) 2 44 22-0 - Telefax (0531) 2 44 22-44

eMail: info@STK-Recht.de

DR. HANS-WERNER SCHRADER
RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

MICHAEL H. THIERACK
RECHTSANWALT • NOTAR a.D.

PROF. DR. KLAUS D. KÖHLER
RECHTSANWALT a.D. (bis 08/2008)

MICHAEL SIEBERT
RECHTSANWALT UND NOTAR

NICOLE RAUSCHENFELS
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT

DR. STEFANIE THIERACK
RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
FACHANWÄLTIN FÜR MIETRECHT UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

HENNING KUBE
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR MIETRECHT UND
WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT

PROF. DR. DIRK U. SCHWAAB
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR BAU- U. ARCHITEKTENRECHT
DOZENT FÜR BAURECHT AN DER
TECHNISCHEN UNIVERSITÄT BRAUNSCHWEIG

FABIAN FRANK
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

HENDRIK BROCKMANN
RECHTSANWALT
LEHRBEAUFTRAGTER FÜR IT-SICHERHEITRECHT
AN DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT
BRAUNSCHWEIG

MAREN ROHE
RECHTSANWÄLTIN*

*angestellt

IN KOOPERATION MIT:

ROLF NITSCHKE
RECHTSANWALT • RICHTER a.D.

Montag, 18. November bis Freitag, 22. November 2024

Projektwoche „Kinder haben Rechte“

Gemeinsam mit dem Weststadtplenum für Kinder und Jugendliche veranstalten wir in der Woche um den internationalen Tag der Kinderrechte, der jeweils am 20. November begangen wird, Aktionen rund um das Thema.

Kern des Projekts ist eine Ausstellung unter dem gleichen Titel „Kinder haben Rechte“, in der Kinder eingeladen werden, die Kinderrechte-Konvention kennenzulernen, sich mit einzelnen Rechten auseinanderzusetzen und sich dem Thema kreativ zu nähern.

KINDER HABEN RECHTE

Projektwoche 18.11. - 22.11.24

...Ausstellung in der Rotation.
Von Montag bis Freitag
*mit Anmeldung von 10:00-11:00 Uhr und 11:30-12:30 Uhr
*ohne Anmeldung von 14:30-16:30 Uhr

...Lesung im KulturPunktWest.
Am 20.11 um 11:00 Uhr
*mit Anmeldung, kostenfrei

...Kinderfest in und um die Rotation.
Am 22.11 um 17:00 Uhr

mehr Infos findet ihr hier:

Instagram www.kjr-rotation.de

Das sind die wichtigsten Kinderrechte:

1. Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden.
2. Kinder haben ein Recht auf Schutz und Fürsorge durch ihre Eltern.
3. Jedes Kind hat ein Recht auf eine Identität und auf Familie.
4. Kinder dürfen nicht willkürlich von ihrer Familie getrennt werden.
5. Kinder haben nicht nur ein Recht auf Bildung, sondern auch die Pflicht zum Schulbesuch.
6. Kinder haben das Recht auf Erholung und Spiel.
7. Kinder haben das Recht, sich zu informieren, eine eigene Meinung zu haben und an Entscheidungen beteiligt zu werden, die sie betreffen.
8. Jedes Kind hat das Recht auf einen bestimmten Lebensstandard.
9. Kinder dürfen nicht arbeiten oder ausgebeutet werden.
10. Kinder müssen vor körperlicher, seelischer oder sexueller Gewalt geschützt werden.
11. Behinderte Kinder haben ein besonderes Recht auf Fürsorge und auf ein aktives und möglichst selbstständiges Leben.
12. Kinder brauchen besonderen Schutz im Krieg und auf der Flucht.

Kurz und knapp ohne die dazu gehörenden Erläuterungen



Die Ausstellung

Montag bis Freitag geöffnet:
Rotation, Emsstraße 50

Vormittags für Gruppen mit Anmeldung: 10:00 bis 11:00 Uhr und 11:30 bis 12:30 Uhr

Wir empfehlen die Ausstellung für die Klassenstufen 4 bis 8
Ohne Anmeldung von 14:30 bis 16:30 Uhr



Die Lesung

Mittwoch, 20. November, 11:00 Uhr
Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, Großer Saal

Der Schauspieler Ronald Schober liest zu einigen Kinderrechten für Zweitklässler Geschichten vor, um die Kinderrechte zu erklären und zu verdeutlichen. Außerdem werden dazu Bilder präsentiert.

Anschließend können die Kinder zu den Kinderrechten malen und basteln. Sie können ihre Kunstwerke dann mitnehmen. Für den Platz der Kinderrechte werden Fotos von den Kunstwerken gemacht.

Eintritt frei



Kinderkunst als Brücke zur Zukunft

Freitag, 22. November, 14:00 - 17:00 Uhr,
Kulturpunkt West, Ludwig-Winter-Str. 4, Saal u. Foyer

Kreative Förderung in Braunschweig

Der Verein Bilmati e.V. lädt zu einer besonderen Kunstausstellung in Braunschweig ein, die nicht nur die kreativen Talente von Kindern präsentiert, sondern auch eine tiefere Mission verfolgt. Unter der Anleitung der Künstlerin Nada Eibo haben Kinder im vergangenen Jahr ihre Fantasie und Fähigkeiten im Rahmen eines von Bilmati e.V. organisierten Kunsturses entfaltet. Das Ergebnis: eine Vielzahl einzigartiger Kunstwerke, die in ihrer Einzigartigkeit und Ausdruckskraft weit über ihre Altersgrenzen hinausreichen. Diese Ausstellung ist nicht nur ein Schaufenster kindlicher Kreativität, sondern auch ein Hoffnungsschimmer für die Fortführung des Projekts im kommenden Jahr. Der Verkauf der Kunstwerke dient einem bedeutenden Zweck: Die Erlöse fließen vollständig in die Finanzierung des Kunsturses für das Jahr 2025, organisiert von Bilmati e.V.. So soll auch in Zukunft Kindern die Möglichkeit geboten werden, ihre künstlerischen Talente zu entdecken und zu entwickeln.

Dr. Annette Boldt-Stülzbech wird die Veranstaltung mit einer Laudatio begleiten und die Bedeutung der kreativen Förderung für die Entwicklung von Kindern würdigen.

Eintritt frei wollen



Das Abschlussfest

Freitag, 22. November, 17:00 Uhr
Gelände um das KJZ Rotation

Alle Kinder und Jugendliche der Weststadt sind eingeladen zu einem Abschlussfest, bei dem wir das Gelände um das KJZ Rotation für diesen Tag zum Platz der Kinderrechte erklären.

Wo Wolfgang Jahns Glück findet



„Auf die Senior:innen im Café Sophie freue ich mich jede Woche neu.“ Wolfgang Jahns lacht fröhlich. „Und sie sich auch auf mich.“ Die ehrenamtliche Mitarbeit in der Alerds-Stiftung ist Teil seines zivilgesellschaftlichen Engagements in Braunschweig. Freiwillige wie er machen das Café Sophie für alte Menschen aus dem Donauviertel zu einem lebendigen Ort für Begegnungen und zu einer willkommenen Pause von der Einsamkeit. „Da wird gescherzt, gelacht und auch Sorgen Gehör geschenkt, nicht nur Kaffee und Kuchen serviert“, beschreibt Wolfgang Jahns einen Nachmittag als Ehrenamtlicher im Café Sophie. „Natürlich betreue ich den neuen, kleinen Kiosk gleich mit.“



Liebe Menschen gesucht

Weil dieses Angebot sehr gut angenommen wird, sucht die Alerds-Stiftung noch mehr liebe Menschen, die sich nachmittags von 14 bis 16 Uhr um Café und Kiosk kümmern möchten. „Jede:r ist herzlich willkommen mitzuhelfen und Leben ins Haus zu bringen“, bekräftigt Seniorenbetreuerin Anna Palys. Damit mache man nicht nur anderen eine Freude. Wolfgang Jahns verrät uns beim Gehen: „Ich mach das ja im Grunde für mich. Es macht mich glücklich!“

Wer gern mithelfen möchte, der wendet sich am besten an Frau Palys, T. 0172 872 63 96. Oder aber: Einfach im Café Sophie, Donaustraße 10, vorbeikommen. Bei einer feinen Tasse Kaffee kann man sich gleich bewerben.

Orange Day

Jedes Jahr finden ab dem 25. November viele unterschiedliche Aktionen zum sogenannten „orange day“ (oranger Tag) statt. Dabei handelt es sich um den weltweiten Tag gegen Gewalt an Frauen. Die Aktionen laufen bis zum 10.12..

Einige Menschen aus der Weststadt haben diesen Tag zum Anlass genommen, um ebenfalls gemeinsam ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen.

Das Ev.-luth. Familienzentrum Weststadt, die Ev.-luth. Kirchengemeinde, das Braunschweiger Frauenhaus, die Stadtteilentwicklung-Weststadt und die ehrenamtlichen Menschen bei „StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt“ haben sich dafür zusammengetan. Die Idee ist aus der „Fachrunde Häusliche Gewalt Weststadt“ entstanden, in

der Einrichtungen aus der Weststadt zusammenkommen, um sich vertieft mit dem Thema Häusliche Gewalt auseinander zu setzen.

Jede teilnehmende Einrichtung gestaltet an unterschiedlichen Terminen in den eigenen Räumen orange Teelichter, die an Menschen direkt vor Ort verschenkt werden, damit sie am 25.11. auf vielen Fensterbänken leuchten. Am 25.11. kommen wir dann ab 17:30 Uhr zusammen und werden gemeinsam im Raum des Alsterplatzes Teelichter und Informationen verteilen. Wir hoffen, dass ganz viele Menschen diese Teelichter mitgestalten und auch auf ihre Fensterbänke stellen, sodass die Weststadt in orange leuchtet.

Ihr könnt euch auch gerne mit eigenen Aktionen beteiligen: Mit orangen Laternen an der Haustür, orangen Glühbirnen im Zimmer oder orangen Fensterbildern. Wir sind gespannt und freuen uns auf eure Ideen. Schickt uns gerne Fotos von eurer orangen Aktion zu an: stop@braunschweig.de

Macht mit 😊

Gewalt gegen Frauen ist bis heute allgegenwärtig und zerstört Leben – lasst uns gemeinsam ein Zeichen setzen!



#gutlebenimalter **Alerds-Stiftung**

Jetzt spenden

smart Fortwo

Youngtimer gewinnen!

alerds-stiftung.de/ihre-spende

Stiftung mit Herz und Verstand

Isar-Blumen Andrea Kreipe
EKZ Isarstraße



Mo - Fr 08:00 - 18:00 Uhr
Sa 07:00 - 13:00 Uhr
So geschlossen

Telefon (05 31) 84 21 59

Behrens Bestattungen



Das Leben ist endlich.
Liebe, Würde und Erinnerung bleiben.

Sonnenstr. 9 · 38100 Braunschweig | Ekbertstr. 20 · 38122 Braunschweig
Tel.: 0531/83 204 www.behrens-bestattungen.de

Das EKZ Elbestraße hat ein Sauberkeits- und Hygieneproblem

Seit ca. einem Jahr gehen wir, meine Frau und ich, ungern in das EKZ Elbestraße. Wir gehen zwar zwangsläufig noch in die Geschäfte zum Einkaufen, haben teils aber auch schon Alternativen gefunden. Ein Grund für unser Wegbleiben sind die vielen Tauben. Die Hygiene im Hinblick auf Bäckerei, Lebensmittelgeschäft und Schlachter ist, meiner Ansicht nach, nicht mehr gegeben. Wer möchte schon in Taubenkot treten und anschließend in die Bäckerei gehen und wer möchte sich von Tauben vollscheißen lassen. Wir, und ich denke, auch andere Mitmenschen, empfinden das als ekelhaft.

Haben sich die sogenannten „Tierfreunde“, die Verkleidungen für Nistmöglichkeiten von der Fassade abgerissen haben und die Tauben füttern, das so gewollt? Warum tun die Geschäftsleute und Vermieter nichts, um das Taubenproblem zu lösen? Sind die Umsatzzahlen so hoch, dass man nicht zu handeln braucht?

Ich habe nichts gegen Tauben und bin auch Tierfreund, doch Hygiene und Sauberkeit gehen vor.

Roman Hackauf

Der Bürgerverein in der Weststadt – Ein Vorbild für ganz Braunschweig!



Am 20. September war ich zu einem ganz besonderen Geburtstag eingeladen: der Infostand des Bürgervereins in der Weststadt feierte sein 20jähriges! Der Verein steht mit seinen vielfältigen Aktivitäten vorbildhaft für das herausragende bürgerschaftliche Engagement in der Weststadt.

In einer Zeit, in der viel von der Spaltung der Gesellschaft gesprochen wird, geht man in der Weststadt aufeinander zu. Einen großen Anteil daran hat der Bürgerverein Weststadt. Seit bald 30 Jahren sorgt der Verein für gesellschaftlichen Zusammenhalt in einem der größten und vielfältigsten Stadtteile Braunschweigs. Der Infostand spielt dabei seit zwei Jahrzehnten eine zentrale Rolle. Jeden Donnerstagvormittag bietet der Bürgerverein mit seinem Stand am Einkaufszentrum in der Elbestraße einen Ort für den Austausch. Hier entstehen Ideen, werden Probleme angesprochen und Lösungen diskutiert. Jede und jeder der mitgestalten will, ist willkommen. Außerdem gibt es viele Informationen und fachkundige Gäste zum Beispiel von der Polizei.



Zusammen mit anderen Institutionen des Viertels, wie dem Verein Stadtteilentwicklung Weststadt oder dem Kulturpunkt West, sorgt der Bürgerverein dafür, dass die Menschen in der Weststadt ihren Stadtteil mitgestalten können. Die vielen Veranstaltungen – vom Nikolaussingen bis zum Bürgerbrunch – laden die Menschen dazu ein, zusammen- und miteinander ins Gespräch zu kommen. Dieser gesellschaftliche Zusammenhalt ist unersetzlich und bildet die Grundlage für unsere Demokratie. Ich bin immer wieder begeistert davon, wie die Bürger*innen der Weststadt sich vernetzen und sich für ihren Stadtteil engagieren. Das beispielhafte Engagement von Vereinen und Bürger*innen ist es, dass aus der Weststadt nicht nur einen Ort zum Wohnen, sondern zum Leben macht. Dafür danke ich herzlich allen Engagierten!

Gerne bin auch ich Teil dieses Austauschs. Schreiben Sie mir eine Mail an info@annette-schuetze.de oder kontaktieren mein Büro unter 0531.480 98 35.

Ihre Annette Schütze

30. Geburtstag der AWO Kita Ilmenastrasse



Ich durfte als „Weststadt-Bürgermeister“ und natürlich auch als AWO-Mitglied die Glückwünsche des Stadtbezirksrates Weststadt zum 30. Geburtstag überbringen.

Vielen Dank für Eure hervorragende pädagogische Arbeit. AWO Kitas sind aber auch immer eine erste Stufe der Demokratie und ein immer währendes Statement gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit.

Herzlichen Glückwunsch!

Jörg Hitzmann



von links nach rechts: AWO Präsidiumsmitglied Conny Seiffert, Braunschweigs Bürgermeisterin Christina Antonelli, Bezirksbürgermeister Jörg Hitzmann, AWO Einrichtungsleiterin Sandra Jahnke, AWO Vorstandsvorsitzender Rifart Fersahoglu-Weber und AWO Bereichsleiterin Ursula Tetzl

Betreuung & mehr OASE

Unsere Leistungen

- Unterstützung bei der Alltagsgestaltung
- Begleitung zum Einkauf und zu Ärzten/Behörden
- Beratung bei allgemeinen Fragen (Pflegegrad, Verhinderungspflege...)
- Besuch von Veranstaltungen, Museen, Theater..
- Ausflüge (z.B. Zoobesuch)
- Entlastung von pflegenden Angehörigen
- Körperliche Aktivierung, z.B. Spaziergänge
- Gespräche über aktuelle Themen und Vergangenes
- Erinnerungspflege/ Biographicarbeit
- Gesellschaft leisten und Zeit schenken

**Die Kostenübernahme ist bei bestehendem Pflegegrad durch die Pflegekasse möglich.
(Entlastungsleistungen / Verhinderungspflege)**

*Ihre Ansprechpartnerin:
Angelina Geber
Mobil: 0176/24700693
Email: Angelina-E@web.de*



Gelungenes Sonntags-Café

An einem sonnigen Herbstsonntag fand im Nachbarschaftszentrum/Haus der Talente das beliebte „Sonntags-Café“ statt. Bei selbstgebackenem Kuchen, duftendem Kaffee und schöner Musik konnten unsere Besucher den schönen Nachmittag genießen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die da waren und insbesondere bei Waldemar Bruchmann für die schöne Musik und auch bei allen, die getanzt und schöne Stimmung gebracht haben.

Wir werden diese Veranstaltung auch weiterhin für unsere Weststädter Nachbarinnen und Nachbarn anbieten.

Imrie Shashivari

V&TAMED Physiotherapie Praxis

Inh. David Günter

<ul style="list-style-type: none"> ◆ Lymphdrainage ◆ Krankengymnastik ◆ Manuelle Therapie ◆ Massage ◆ Babymassage ◆ Vakuummassage 	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Marnitz Therapie ◆ KG an Geräten ◆ Magnet-Therapie ◆ Hausbesuche ◆ Bobath-Therapie (Kinder/Erwachsene)
---	--

Elbestraße 21
Termine nach Vereinbarung 3569030 oder 2192968

Dr. med. Wolf-Dietrich Isemer
Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Nach über 35 Jahren HNO-Praxis in der Braunschweiger Weststadt finden Sie uns jetzt in der Braunschweiger Innenstadt

Waisenhausdamm 5
38100 Braunschweig

Telefon: 0531 844344
Telefax: 0531 2601000

Sprechzeiten:

Mo-Do 8:00 - 13:00 Uhr
Fr nach Vereinbarung

www.isemer.de

Der Internationale Seniorentag in der Weststadt



Am 1. Oktober 2024 fand das erste Mal ein Internationaler Seniorentag in der Weststadt statt. Genutzt wurden dafür die Räume des Kulturpunkt West. Im Foyer präsentierten sich viele Einrichtungen, Vereine und Projekte des Stadtteils, die Senior*innen gute Dinge bieten.

*Schüler*innen der IGS Wilhelm Bracke präsentierten ihre AG Schüler schulen Senioren. Dienstags können Senior*innen um 14:30 Uhr umsonst eine Beratung in der IGS für ihr Smartphone oder Tablet bekommen. Anmelden ist nicht notwendig. Der Stand der Schüler*innen wurde gut besucht und genutzt.*

Das waren zum Beispiel die AWO, die Alerds-Stiftung, der Verein Stadtteilentwicklung u.a. mit einem russischsprachigen Projekt, die Bibliothek der Emmauskirche,

der SC Victoria, der Koronar Sportverein, die Zweigstelle der Stadtbibliothek, das StoP-Projekt und die Arbeitsgruppe „Schüler schulen Senioren“ der IGS Weststadt. Ein sehr buntes Angebot, das viele Menschen ansprach!

Nach der Begrüßung vom Bezirksbürgermeister Jörg Hitzmann und Angelika Stege von ALTERaktiv gab es zwei Kurzfilme zu sehen. Danach war digitales Spielen möglich. Die Besucher*innen verteilten sich an alle Orte! Es entstanden unendlich viele Gespräche! Eine leckere Kürbissuppe, finanziert von VONOVIA und besorgt von der AWO, lockte die Menschen an den Tischen. Und dann setzten sie sich gemeinsam an alle möglichen Orte, um sich gemeinsam zu unterhalten. Und das war der Wunsch des Organisationsteams, dass viele Menschen sich kennenlernen und einen schönen Tag miteinander erleben.

Hingewiesen wurde auch gleich auf die zweite Veranstaltung von ALTERaktiv, denn nur anderthalb Wochen später fand die Vortragsreihe zu Wohnformen für Senior*innen statt.

Maria Porzig

Adolf Goldapp Abschied 2024

Weinet nicht um mich, denkt an die schöne Zeit, die wir zusammen hatten.

In der vollbesetzten Broitzemer Versöhnungskirche nahmen die Trauergäste von dem am 20. September 2024 verstorbenen Adolf Goldapp (87), Seniorchef der Gaststätte „Zur Rothenburg“ an der Lichtenberger Straße Abschied. Trauerredner und Pastor Dr. Tobias Kron aus Timmerlah führte einige Stationen aus seinem Leben an. Viele der Trauergäste kannten Adolf Goldapp seit Jahrzehnten und wollten hier ihre Wertschätzung und Verbundenheit



zum Ausdruck bringen. Verbunden mit einigen Anekdoten vermittelte der Pastor das Bild eines Menschen, der so lange Zeit für die Zufriedenheit an der einstigen Landwehr sorgte, so dass eine ganze Reihe von Vereinen hier ihren Treffpunkt nahmen. Bereicherung erfuhr die Weststadt sowie Broitzem durch unterschiedliche Veranstaltungen, war es doch (s)ein Anliegen, in diesem offenen Haus angenehme Stunden zu verbringen. Passende Liedtexte, die das Wohlgefühl im Hause Goldapp unterstrichen, erinnerten an manches Zusammentreffen mit dem Verstorbenen. Ein gemeinsames „Vater unser“ beendete die kirchliche Trauerfeier.

Anschließend zog der lange Trauerzug zum alten Friedhof am Steinbrink. Nach der dortigen Erdbestattung versammelte sich die Trauergemeinde im Saal „Zur Rothenburg“. Manche Begebenheit galt bei den Gesprächen an den Tischen dem Menschen, der stets ein offenes Ohr für sie hatte.

Bereits seit 1905 ist die Gaststätte Zur Rothenburg im Eigenbesitz der Familie Goldapp. Die Eltern Adolf und Else – sie wurde 100 Jahre alt – erlebten durch den Krieg und die Nachkriegszeit eine schwierige Lebensphase. Adolf Goldapp (*1937) wuchs mit drei älteren Schwestern auf. Nach dem frühen Tod seines Vaters Adolf Karl-Heinz 1953 absolvierte er bei der Firma Hans Scholz die Ausbildung zum Elektriker. Sein Lebensmittelpunkt blieb die Gaststätte, so dass er dort in den Beruf des Gastwirts hineinwuchs. Ab 1964 übernahm er mit Ehefrau Renate den Betrieb. Er erlebte in unmittelbarer Umgebung das Entstehen der Weststadt Anfang der 1960er Jahre vor allem im heutigen Isarviertel. Auch nach der Weitergabe des Gaststättenbetriebs an seinen Sohn Carsten (*1973) blieb er in all den Jahren bis zu seinem Tod seinem langjährigen Zuhause eng verbunden und half mit, wo es erforderlich war, kam ihm doch sein handwerkliches Geschick zugute. Seinen Ruhestand sah er in dieser Umgebung durch Unterstützungen ausgefüllt und blieb im Kontakt mit vielen Menschen. Mit Interesse verfolgte er die Modernisierungsarbeiten der letzten Jahre (Saal) sowie auch die Erneuerung der Westterrasse 2024.

Adolf Goldapp wird durch sein so langes Wirken den vielen Gästen und darüber hinaus zahlreichen Weststädtern und Broitzemern in angenehmer Erinnerung bleiben. Und alle wissen, dass Carsten Goldapp in vorzüglicher Weise den Betrieb mit seinem Team fortgesetzt hat.

Edmund Heide, Heimatpfleger Weststadt

Wohngeld-Rechner des SoVD ermittelt Leistungsanspruch

Wohngeld kann Rentner*innen und Familien mit wenig Einkommen entlasten

Wegen der massiv gestiegenen Mieten wissen viele Rentner*innen und Familien mit wenig Einkommen nicht, wie sie ihre Wohnkosten noch stemmen sollen. Entlastet werden können sie unter bestimmten Voraussetzungen durch Wohngeld.

Der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Braunschweig informiert zu der Leistung und unterstützt mit seinem digitalen Helfer bei der Berechnung.

Etwa zwei Millionen Haushalte in Deutschland haben Anspruch auf Wohngeld. Oft wissen Rentner*innen und Familien mit kleinem Einkommen aber gar nicht, dass ihnen diese Leistung zusteht. „Ob Betroffene Anspruch auf Wohngeld haben, richtet sich individuell unter anderem nach der Mietstufe, der Personenanzahl im Haushalt, dem Haushaltseinkommen und gegebenenfalls zustehenden Freibeträgen“, informiert Kai Bursie, Regionalleiter des SoVD in Braunschweig.

Außerdem eine wichtige Bedingung: Es dürfen keine Leistungen wie beispielsweise Bürgergeld,

Grundsicherung im Alter oder Sozialhilfe bezogen werden.

„Ob und in welcher Höhe gegebenenfalls ein Anspruch auf Wohngeld besteht, kann schnell und unkompliziert mit unserem Wohngeld-Rechner überprüft werden“, so Bursie.

Durchschnittlich beträgt die Höhe des Wohngelds 200 Euro monatlich. „Regelmäßige Erhöhungen im Abstand von zwei Jahren sorgen dafür, dass einkommensschwache Haushalte weiterhin einen Anspruch auf die Leistung haben und nicht in eine Abhängigkeit von Bürgergeld oder Sozialhilfe rutschen. Die nächste Anpassung um voraussichtlich rund 15 Prozent wird es zum 1. Januar 2025 geben“, weiß Bursie.

Bei weiteren Fragen zum Wohngeld helfen die Berater*innen des SoVD in Braunschweig gerne weiter und sind außerdem bei der Antragstellung behilflich. Erreichbar ist der Verband unter 0531 48 07 60. Weitere Kontaktdaten auf www.sovd-braunschweig.de.

Der digitale SoVDHelfer ist abrufbar unter: www.sovd-nds.de/service/digitale-helfer/wohngeldrechner.

Ihr Hörakustiker in Braunschweig

Für alle, die in Braunschweig besser hören wollen die richtige Adresse.

- persönliche & professionelle Hörberatung
- kostenfreier Hörtest
- ausführliche Tinnitusberatung
- kostenfreie Neueinstellung älterer Geräte
- Nachsorge & Reparaturen
- maßgefertigter Gehörschutz
- faires Preis-Leistungsverhältnis
- unverbindliches Probetragen (der Mini-Hörgeräte)
- neueste Technologien aller Hersteller
- modernste Akku Hörgeräte
- u.v.m.

Ich freue mich auf Ihren Besuch, Ihr *Lukas Hirschfelder*



**Hörgeräte
Hirschfelder**

- Hörgeräte Hirschfelder
Donaustraße 43
38120 Braunschweig
- 0531 389 257 06
- info@hoergeraete-hirschfelder.de
- www.hoergeraete-hirschfelder.de

INHABERGEFÜHRT · KOMPETENT · VOR ORT

Jetzt Termin vereinbaren:
0531 389 257 06





DONAUVIERTEL

Hallo · Cześć · Привет Donauviertel!

So war der Gabenzaunabschluss 2024!

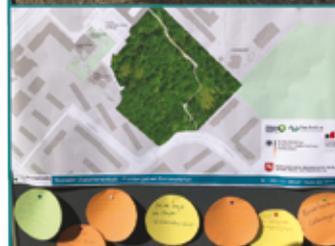
- Tak przebiegło zakończenie akcji "Ogrodzenie z podarkami" w roku 2024 !
- Вот таким было закрытие забора подарков в 2024 году!

Liebe Bewohnerin, lieber Bewohner,

die Gabenzaunaison für das Jahr 2024 fand am 27. September ihr Ende. Zu diesem Anlass wurde der Zaun ein letztes Mal für dieses Jahr üppig bestückt mit zahlreichen praktischen Gebrauchs- und hübschen Dekorationsgegenständen sowie mit Kleidung und Hygieneartikeln für Jung und Alt. Vielfältiges zum Stöbern und zur kostenfreien Mitnahme gab es auch an den Ständen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Tauschmarkts, der nach guter Resonanz im letzten Jahr in diesem Jahr erneut zum Abschlusstag des Gabenzauns veranstaltet wurde. Ein Kaffee- und Kuchenangebot vom Kulturpunkt West (KPW) und eine Bastelstation vom Kinder- und Teenyklub „Weiße Rose“ (KTK) rundeten das bunte Angebot auf dem Parkplatz der Ludwig-Winter-Straße ab.

Zusätzlich führte die Stadt Braunschweig an diesem Nachmittag eine Jugendbeteiligungs-Aktion auf dem Parkplatz durch. Für ein potentielleres Umgestaltungsprojekt im Rahmen des Förderprogramms „Sozialer Zusammenhalt“ wollte die Stadt gerne wissen, was sich die Kinder und Jugendlichen für das angrenzende kleine Waldgebiet zwischen Am Queckenberg und der Ludwig-Winter-Straße wünschen. Eifrig wurden bunte Bäume, kreative Spielgeräte und Aufenthaltsorte in ein eigens dafür hergestelltes „Wäldchen-Malbuch“ gemalt. Einige Ideen wurden verschriftlicht und an eine Stellwand angebracht. Auch einige Erwachsene gesellten sich dazu und informierten sich über die Ziele der Stadt oder teilten ihre Ideen und Erfahrungen rund um das „Wäldchen“.

Rund 60 Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen, teils „Stammgäste“, teils neue Gesichter, kamen zum letzten Öffnungstag des Gabenzauns für dieses Jahr. Viele wurden an diesem Tag am Zaun oder an den Ständen auf dem Parkplatz fündig. Andere kamen nur zum Plaudern oder für einen Kaffee - Nicht nur an diesem Tag war der Gabenzaun mehr als ein niederschwelliges Warenangebot, sondern ein lebendiger sozialer Treffpunkt. Das Team des KPW, des KTK und des Quartiersmanagements „Soziale Stadt - Donauviertel“ freut sich auf die Wiedereröffnung des Gabenzauns im nächsten Jahr und ist gespannt, wie sich das Gelände rund um den Zaun nach den Bau- und Sanierungsmaßnahmen präsentieren wird!



Neues Fotoprojekt im Donauviertel: Foto-Nachmittag am 19. November 2024

■ Nowy projekt fotograficzny w Donauviertel: Popołudnie fotograficzne 19 listopada 2024 r.

■ Новый фотопроект в Donauviertel: фотосессия 19 ноября 2024 года

Das Donauviertel ist nicht nur im Herbst farbenfroh und vielseitig. Im vergangenen Jahr fingen Fotografinnen und Fotografen „ihr“ Donauviertel in Bildern ein und es entstand ein Fotokalender, den Sie kostenfrei bei verschiedenen Abgabestellen im Quartier mitnehmen konnten und der seit Januar jeden Monat einen neuen Eindruck aus dem Donauviertel in viele Wohnzimmer des Quartiers liefert. Fast alle Seiten sind nun schon umgeblättert - Zeit für ein neues Fotoprojekt! Im September hielt Fotograf Friedhelm Tospann einen Vortrag über die Tricks und Kniffe gelungener Fotos. Nach diesem erfolgreichen Auftakt des Fotoprojekts „Mein Donauviertel II“, welches im Januar in einer Ausstellung im Kulturpunkt West seinen Höhepunkt finden wird, läuft derzeit die Fotografie- und Findungsphase neuer Bilder aus dem Quartier. Hierzu veranstaltet das Quartiersmanagement „Soziale Stadt - Donauviertel“ am Dienstag, den 19. November 2024, von 15:00-17:00 Uhr einen Nachmittag ganz im Zeichen der Fotos im Treffpunkt Am Queckenberg. Bei Kaffee und Kuchen sollen bisher eingereichte Fotos besprochen und es soll sondiert werden, welche Fotos sich für die geplante Ausstellung eignen.

Natur, Architektur, Nahaufnahmen und Panoramen: Alles, was für Sie „Ihr Donauviertel“ widerspiegelt, ist willkommen! Mit dabei sein wird erneut der Dozent des Lehrgangs, Friedhelm Tospann. Gern können Sie am Projekt teilnehmen. Schicken Sie Ihre Fotos aus dem Donauviertel einfach im Vorhinein an kkilburger@baubeconstadtsanierung.de.

Auch wenn Sie selbst kein Foto einreichen, aber trotzdem wissen möchten, welche Fotos aus dem Quartier existieren und wie diese besprochen werden, können Sie gern vorbeikommen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Wir freuen uns auf alle Interessierten!



Foto: BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Zwei neue Fassadenkunstwerke im Donauviertel!

■ Dwa nowe dzieła sztuki na fasadach w Donauviertel!

■ Два новых произведения искусства на фасадах в Donauviertel!

Nicht nur für die Kamera- linse, auch für die eigenen Augen und die Menschen vor Ort ist es erfreulich, dass in den vergangenen Wochen gleich zwei neue Fassadenkunstwerke im Donauviertel Einzug gehalten haben. Im Rahmen des Kunst-Festivals „Hola Utopia“ wurde die Stirnseite des Wohngebäudes An den Gärtnerhöfen 5A durch ein blumiges Motiv verschönert. Am Queckenberg 14-16 ist „der Kirschbaum“ als demokratisch von der Bewohnerschaft gewähltes Motiv zu bestaunen. So strahlt das Quartier neben den verfärbten Blättern noch ein wenig bunter. Ein Besuch der beiden Kunstwerke lohnt sich!



■ Sprechstunden ■ Punkt konsultacyjny
■ Часы приёма

im Treffpunkt Am Queckenberg
Am Queckenberg 1A, 38120 Braunschweig

Dienstag: 15:00 - 18:00 Mittwoch: 10:00 - 13:00

Termine ■ Terminy ■ даты

Foto-Nachmittag im Rahmen des Fotoprojekts „Mein Donauviertel II“ 19. November, 15:00 - 17:00
Treffpunkt Am Queckenberg

Runder Tisch 21. November 2024, 17:00
Treffpunkt Am Queckenberg

Winterzauber 6. Dezember 2024, 16:00
Kulturpunkt West

Für die Inhalte dieser Doppelseite ist die BauBeCon Sanierungsträger GmbH als Beauftragte der Stadt Braunschweig verantwortlich.

Kontakt: Quartiersmanagement „Soziale Stadt - Donauviertel“
E-Mail: kkilburger@baubeconstadtsanierung.de
Tel: 01577 3513446

Fotos links: BauBeCon Sanierungsträger GmbH

Der Verein Stadtteilentwicklung Weststadt e.V. freut sich außerordentlich, die Erweiterung seines Vorstands durch die LEG Wohnen bekanntzugeben.

Diese Kooperation trat am 1. Oktober 2024 in Kraft und läuft zunächst, wie die Gesamtkooperation der Wohnungsunternehmen und der Stadt Braunschweig, bis zum 31. Dezember 2028.



(v.l.n.r.): Jens Ellermann (LEG), Karin Stemmer (BBG), Torsten Voß (Nibelungen) und Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum (Stadt Braunschweig). Es fehlt: Vereinsvorstandsmitglied Florian Bernschneider (Wiederaufbau).

Foto: Wiederaufbau

Der Einstieg eines weiteren Partners schafft zusätzliche Planungssicherheit, um eine etablierte Anlaufstelle in der Weststadt bleiben zu können und bindet von nun an auch das Emsviertel stärker in die Quartiersarbeit ein. Eigentümerin des überwiegenden Wohnungsbestands im Emsviertel ist die LEG Wohnen. Mit der Einbindung der LEG verfolgt der Verein Stadtteilentwicklung Weststadt e.V. das Ziel, sein bewährtes Handlungskonzept fortzuschreiben und wichtige Entwicklungsimpulse für die kommenden Jahre zu setzen. Im Mittelpunkt der Zusammenarbeit steht die nachhaltige Weiterentwicklung des Emsviertels und der gesamten Braunschweiger Weststadt. Das Handlungskonzept umfasst die Fortführung bewährter Projekte und Maßnahmen, darunter:

- das „Nachbarschaftszentrum Elbestraße/Haus der Talente“,
- die Nachbarschaftstreffpunkte Am Queckenberg 1A und Pregelstraße 11,
- die aktive Mitarbeit im Fördergebiet „Soziale Stadt - Donauviertel“.

Darüber hinaus wird die Kooperation verstärkte Maßnahmen für zukunftsorientierte Perspektiven für das Emsviertel entwickeln und umsetzen. Ein besonderer Fokus liegt auf der ganzheitlichen und nachhaltigen Maßnahmenentwicklung im Bereich Klimaschutz und soziale Nachhaltigkeit für die Weststadt. Diese umfassenden Ansätze sollen die Lebensqualität und den sozialen Zusammenhalt im Stadtteil langfristig sichern. „Mit der LEG haben wir einen starken Partner an unserer Seite, der unsere Vision von einer nachhaltigen und lebenswerten Stadtteilentwicklung teilt. Gemeinsam werden wir weitere innovative Lösungen für die Herausforderungen der Weststadt erarbeiten und umsetzen“, erklärt Oberbürgermeister der Stadt Braunschweig Dr. Thorsten Kornblum, Vorstandsmitglied des Vereins Stadtteilentwicklung Weststadt e.V.



SC Victoria beteiligt sich am Projekt „Sport vernetzt“

Das Projekt „Sport vernetzt“ wurde von ALBA Berlin ins Leben gerufen und wird in Braunschweig vom MTV Braunschweig betreut. Ziel ist es, durch gezielte Sportangebote in Kindertagesstätten und Schulen eine positive Wirkung auf die Gesundheit, Bildung und soziale Integration der Kinder zu erzielen.

Der Kickoff des Projekts „Sport vernetzt“ fand am 24. November 2023 in der Grundschule Ilmenaustraße statt. Im Rahmen dieses Projekts ist der SC Victoria eine Kooperation mit der Grundschule Ilmenaustraße eingegangen. Ein entsprechender Vertrag wurde zwischen der Grundschule und dem SC Victoria abgeschlossen.

Seit Mitte September wird jeden Mittwoch in der Zeit von 14:00 bis 14:45 Uhr eine Rollsport AG angeboten. Die Resonanz der Schülerinnen war überwältigend. Da die Teilnehmerzahl auf 12 Schülerinnen begrenzt ist, konnten leider nicht alle Anmeldungen zu der AG berücksichtigt werden.

Die Übungsleiterin Christa Eggestein legt insbesondere Wert auf Gleichgewichtstraining, sicheres Rollschuhlaufen und auf Vermittlung der Grundlagen des Rollkunstlaufs. Rollsport ist eine dem Eiskunstlaufen ähnliche Sportart, die jedoch auf Rollschuhen ausgeübt wird.



Schule und Sportverein erhoffen sich durch diese Zusammenarbeit eine Win-Win-Situation. Zum einen wird das AG-Angebot der Schule erweitert, zum anderen können vielleicht Kinder für den vereinsmäßigen Rollsport begeistert werden.

Wolfgang Grenda, 2. Vorsitzender



Happy Birthday zum 95. Geburtstag

Katharina Pister ist als "Wolga-Deutsche" 1924 in Friedenfeld im Gebiet Saratow an der Wolga geboren. Sie wurde 1941 nach dem faschistischen Überfall Deutschlands auf die damalige Sowjetunion nach Nord-Kasachstan umgesiedelt, wo sie als 12-jähriges Mädchen harte Arbeit in verschiedenen Haushalten

und auf Bauernhöfen erledigen musste. 1996 kam sie im Rahmen der Ausreisewelle nach Deutschland, erst nach Wittenberge im Landkreis Priegnitz und nun lebt sie seit 2000 in unserer Weststadt, erst auf der Lechstraße und seit 2021 im Seniorenheim der Stiftung St. Thomaehof. Sie hat drei Töchter. Eine ihrer Töchter, Natalia Gramzow, ist seit vielen Jahren in der Weststadt Community, sehr aktiv.

Herzlichen Glückwunsch zu 95 Jahren - und wir sehen uns zum 100. Geburtstag!

Jörg Hitzmann, Bezirksbürgermeister

Eiserne Hochzeit auf der Donastrasse

Mehr als 55 Jahre wohnen Ingeborg und Otto Piller auf der Donastrasse in ihrer gemütlichen Wohnung.



Der ehemalige Torwart von Gornik Zabrze aus der polnischen 1. Liga und spätere Automechaniker und Zechenarbeiter und die ehemalige Krankenschwester lernten sich im Gesundheitshaus der Zeche Kopalni Guido kennen. Sie kamen 1969 als Spätaussiedler nach Braunschweig und wohnen nun seit 55 Jahren in unserer

der Weststadt. „Ich wohne sehr gerne in unserer Weststadt, hier kann man toll alt werden, hier ist unsere Heimat.“ so Ingeborg Piller.

Es war für mich eine kostenlose Lehrstunde über einen Teil der Deutsch-Polnischen Geschichte. Und ein Gläschen Champagner gab es auch noch.

Herzlichen Glückwunsch an ein sehr sympathisches „Eisernes Paar“

Jörg Hitzmann, Bezirksbürgermeister

Der Kirschbaum der Bewohner*innen Am Queckenberg!

Campus Donauviertel

Am Samstag, dem 24. August 2024, war es so weit! Ente-graphics beendete das große Kirschbaum-Kunstwerk an der Hausfassade Am Queckenberg 14-16!

Am 18. September dann wurde das Gerüst entfernt und der Kirschbaum strahlte nun in den ganzen Stadtteil. Zurzeit stehen noch Sanitärcontainer vor der Fassade, denn die Strangsanierung des Häuserblocks ist noch nicht abgeschlossen. Trotzdem kann man den Kirschbaum sehr farbenfroh leuchten sehen. Gerade, wo der Herbst viele Farben der Natur verändert. Wie schön, dass der einst entfernte Kirschbaum nun wieder dort steht und so farbenfroh das ganze Jahr über freundlich die Umgebung verschönert! Frühling forever! Das tut der Seele gut - und so hatten sich die Menschen das Kunstwerk auch gewünscht.



Ohne die Bewohner*innen des Häuserblocks hätte es das Kunstwerk nie gegeben! Wir danken allen, die sich beteiligt haben! Sobald die Strangsanierung beendet wird, möchten wir uns noch einmal mit Ihnen treffen und mit Ihnen über Ihre Erfahrungen und Ihre Wünsche unterhalten. Darauf freuen wir uns schon!

Maria Porzig

Activ Lohnsteuerhilfverein Wenden e.V.

Steuererklärung? Kein Problem.

Verschenken Sie kein Geld: ohne Einkommensteuererklärung gibt es keine Rückzahlung! Eine kostengünstige Alternative zum Steuerberater kann die Zuhilfenahme eines Lohnsteuerhilfvereins sein. Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Angelika Berrey Arbeitnehmer, Beamte und Rentner bei ausschließlich nichtselbständigen Einkünften und erstellt dann die Einkommensteuererklärung.



Angelika Berrey, Leiterin der örtlichen Beratungsstelle des Activ Lohnsteuerhilfverein Wenden e.V.

Activ Lohnsteuerhilfverein Wenden e.V.
BS-Wenden, Brandenburgstr. 19 (Parkplätze vor der Tür)
05307 9119380 berrey@activ-lhwenden.de

Jugendforum Weststadt – der Anfang ist gemacht

Auf Initiative des Weststadt-Bürgermeisters hat sich in der Weststadt ein Jugendforum Weststadt gegründet.

Das Forum hat die Aufgabe, den Bezirksbürgermeister in Jugendfragen zu beraten und die Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker in die Tagespolitik einzubringen. Wenn Ihr Lust habt macht, doch einfach bei der Gestaltung unserer Weststadt mit - denn WIR ALLE SIND WESTSTADT !!! Hier unser erster Flyer mit unseren Kontaktdaten:



Ihr Bestatter hier in der Weststadt

Illerstraße 60 (EKZ)
38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 866 76 76



Wir betreuen Sie in all Ihren Anliegen
rundum Bestattungen und Bestattungsvorsorgen.



Carl Cissée
Bestattungen

Fallersleber Straße 14/15
38100 Braunschweig
Tel.: 0531 - 44 3 24

Illerstraße 60 (EKZ)
38120 Braunschweig
Tel.: 0531 - 866 76 76

Besondere Begegnungen im Rahmen des Aktionstages „Schichtwechsel“

Den bundesweiten Aktionstag Schichtwechsel gibt es bereits seit 2019. Dieser wird von der Bundesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen e.V. koordiniert und dient dazu, dass sich Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen kennenlernen und für einen Tag ihre Arbeitsplätze vorstellen und tauschen. So kam es, dass sich Mitarbeitende der Baugenossenschaft Wiederaufbau eG und des Vereins Stadtteilentwicklung e.V. dazu entschlossen, mit Mitarbeitenden der Lebenshilfe Braunschweig an dem Projekt teilzunehmen.

Zwei Mitarbeiterinnen der Baugenossenschaft und eine Mitarbeiterin des Vereins Stadtteilentwicklung durften am 10. Oktober 2024 in den Berufsbildungsbereich der Lebenshilfe hineinschnuppern und die dortigen Mitarbeitenden und ihre Tätigkeiten kennenlernen. Selbst tätig wurden sie an der Patch-Maschine im Textilerbereich, mit der Kleidung oder Beutel mit ausgewählten Logos bedruckt werden.

Am 14. Oktober 2024 trafen sich dann drei Mitarbeiterinnen aus der Abteilung Gastronomie der Lebenshilfe Braunschweig im Treffpunkt Pregelstraße des Vereins mit den Mitarbeiterinnen der Wiederaufbau und des Vereins. Gemeinsam wurde eine leckere Gemüsesalatsauce gekocht. Bei der Zubereitung gab es viel zu lachen.



Foto: Louisa Christoph

Anschließend begutachteten alle das neue Graffiti an den Gärtnertöpfen.

Beide Tage waren ein voller Erfolg, um sich auszutauschen und Begegnungen zwischen Menschen, die in ihrem Arbeitsalltag nur selten zusammenkommen, zu ermöglichen.

Louisa Christoph

Wiederaufbau
DIE BAUGENOSSENSCHAFT.



LEBENSILFTE
Braunschweig

Biotonnen bleiben vermehrt ungeleert – Papiertüten sollen helfen

Pojemniki na odpady organiczne często nie są opróżniane – Miasto chce pomóc z papierowymi torbami

Контейнеры для органических отходов часто не опорожняются – Город хочет помочь с бумажными пакетами

Im November bekommen alle Braunschweiger Haushalte Post von ihrer Stadt. Darin befindet sich eine Papiertüte und ein Gutschein für weitere kostenlose Tüten.

Was hat es damit auf sich? Und warum bleiben seit einigen Monaten häufiger Biotonnen ungeleert? Wir klären auf:

ALBA kontrolliert seit einiger Zeit vermehrt die Biotonnen, nachdem im Januar eine Untersuchung des Bioabfalls ergab, dass es so nicht weitergehen kann: Es wurden viel zu viele Materialien in der Tonne mit dem grünen Deckel gefunden, die dort gar nicht hineingehören. Vor allem waren dies Plastiktüten, aber auch Windeln und verpackte Lebensmittel.

Hinein gehören aber nur vollständig kompostierbare Küchen- und Gartenabfälle! Also rein biologischer Abfall, denn der wird wieder zu bestem Kompost und ernährt uns, weil er in der Region wieder auf landwirtschaftliche Felder kommt. Dafür muss er aber rein sein, also frei von Fremdstoffen.

Kompostierbare Plastiktüten kompostieren nicht!

Was viele nicht wissen: Auch die nach der Bioabfallverordnung

besonders zertifizierten, kompostierbaren Plastiktüten dürfen nicht in die Biotonne, obwohl sie hierfür speziell angeboten und von vielen gekauft werden. Darauf weist die Stadtverwaltung schon seit einem Jahr vermehrt hin und nun wird es ernst: Auch Biotonnen, die Bioplastik-Tüten enthalten, werden ab 1. Dezember nicht mehr geleert.

Aber warum? Weil die Bedingungen, die für einen Zerfall der Tüten vorausgesetzt werden, in der Bioabfallbehandlungsanlage nicht gegeben sind. Und gelangt kompostierbares Plastik in die Natur, zersetzt es sich dort nicht weiter: Es fehlt an der notwendigen Temperatur von 60 °C und in Gewässern und Böden auch am notwendigen Sauerstoff.

Aus diesen Gründen ist in ganz Norddeutschland neben den normalen Plastiktüten auch jede Art von kompostierbarem Kunststoff in der Bioabfallsammlung verboten.

Und die neuen Papiertüten?

Die neuen Papiertüten sollen bei der Sammlung von Küchenabfällen Plastiktüten ersetzen. Sie sind kompostierbar und durch eine Wachbeschichtung feuchtigkeitsbeständig. Sie wurden speziell dafür konzipiert, Küchenabfälle sicher

zu sammeln und direkt in die Biotonne zu geben.

„Küchenabfälle sind kein Müll, sondern wertvolle Ressourcen, die in den Kreislauf zurückgeführt werden sollten“, erläutert Mehmet Esen, Leiter der Stelle „Abfallwirtschaft“ in Braunschweig. „Mit diesen Papiertüten möchten wir einen Weg aufzeigen, der Plastiktüten im Bioabfall vermeidet. Alternativ kann aber auch normales Zeitungspapier genutzt werden, um darin Bioabfälle zu sammeln und in die Biotonne zu geben.“

In der Weststadt sind die Papiertüten in den Kiosken im EKZ Elbestraße 25 und Illerstraße 61 erhältlich. Natürlich gibt es sie auch bei ALBA in der Frankfurter Straße 251 und an vielen weiteren Orten in Braunschweig.

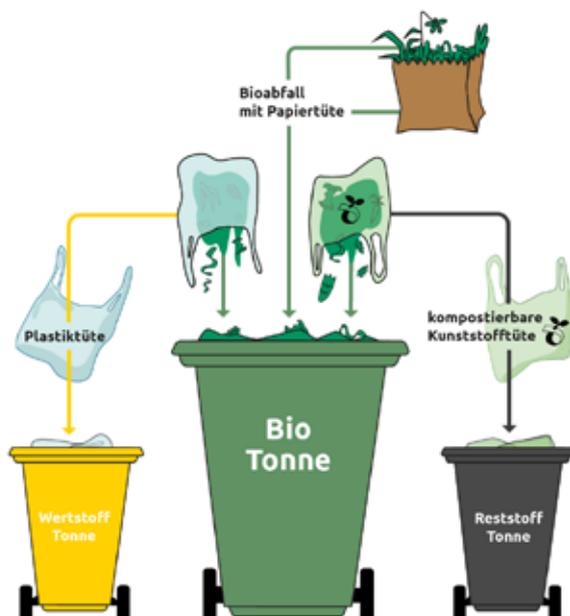
Informationen:

www.braunschweig.de/bioabfall

Die Übersetzung der Webseite in 11 Sprachen ist über die Weltkugel im Menü möglich.

Stronę można przetłumaczyć na 11 języków za pomocą globusa w menu.

Сайт можно перевести на 11 языков с помощью глобуса в меню.



So trennen Sie richtig:

Eine Papiertüte, Zeitungs- oder Küchenpapier darf in die Biotonne gegeben werden, wenn sich in ihnen organische Küchenabfälle befinden.

Wer auf eine Plastiktüte nicht verzichten möchte, muss dann die Bioabfälle in die Biotonne ausschütten und die leere Plastiktüte separat entsorgen:

Die konventionelle Plastiktüte gehört in den Wertstoff, damit sie recycelt wird.

Eine biologisch abbaubare (kompostierbare) Kunststofftüte gehört unbedingt in den Restmüll, weil sie nur energetisch verwertet (verbrannt) werden kann.



Vonovia unterstützt Frauenhaus Braunschweig

Das Frauenhaus Braunschweig mietet zwei Wohnungen für schutzsuchende Frauen und Kinder von Vonovia
Das Wohnungsunternehmen spendet 3.000 Euro zur Einrichtung der Wohnungen

Weiterer Ausbau der Kooperation geplant

Jede dritte Frau in Deutschland erlebt Gewalt im direkten Umfeld. Oft fällt es den Opfern schwer, sich aus den Situationen zu befreien. Hier setzt das Frauenhaus Braunschweig des AWO Kreisverbands Braunschweig e.V. an und bietet genau diesen Frauen und ihren Kindern Zuflucht. Vonovia unterstützt die soziale Einrichtung ab sofort und stellt zwei Schutzwohnungen zur Verfügung. Für die Einrichtung der beiden Wohnungen spendet das Unternehmen 3.000 Euro an das Frauenhaus.



Astrid Sutor, Leiterin des Frauenhauses Braunschweig, Stefan Schaper, vom AWO Kreisverband Braunschweig e.V., Susan-Katrin Zunker, Vonovia Regionalbereichsleiterin Braunschweig und Julia Härtel, Vonovia Quartiersmanagerin Braunschweig, (v.l.) bei der Spendenübergabe im Frauenhaus Braunschweig.

Copyright: Vonovia/Andreas Rudolph

Unterkünfte für schutzsuchende Frauen und Kinder

Sei es körperliche, seelische, soziale, finanzielle oder sexuelle Gewalt: Häusliche Gewalt umfasst jede Form von Zwangsangewandung und Ausübung von Macht und Kontrolle gegenüber anderen Personen. Besonders häufig sind Frauen von dieser Form der Gewalt betroffen.

Um erste Hilfestellungen zu leisten, ist das Frauenhaus rund um die Uhr geöffnet und telefonisch erreichbar. Im Haus selbst sowie in drei zusätzlichen Wohnungen

können bisher 16 schutzsuchende Frauen und ihre Kinder eine Unterkunft finden und psychosoziale Betreuung erhalten, um neue gewaltfreie Lebensperspektiven entwickeln zu können. Mit den zwei Vonovia Wohnungen schafft das Frauenhaus nun Platz für weitere vier Frauen in Notsituationen. „Das Frauenhaus ist eine wichtige Einrichtung in Braunschweig. Wir freuen uns, diese nun zu unterstützen und möchten ihr zukünftig weiteren Wohnraum für Schutzsuchende zur Verfügung stellen“, erklärt Susan-Katrin Zunker, Vonovia Regionalbereichsleiterin Braunschweig.

„Wir stellen fest, dass häusliche Gewalt weiterhin stark ansteigt und damit auch die Anfragen von betroffenen Frauen und ihren Kindern nach Schutz vor tätlichen Übergriffen durch den Ehemann, Partner oder Expartner. Wir sind sehr froh und dankbar, dass Vonovia uns schnell und unkompliziert zwei Wohnungen vermietet hat, damit wir den steigenden Bedarf decken und nun 20 Plätze vorhalten können. Auch die Geldspende hilft uns sehr, um die Wohnungen mit Möbeln auszustatten“, ergänzt Astrid Sutor, Leiterin des Frauenhauses Braunschweig.

Kunstangebote für mehr Aufklärung

Neben dem Tagesgeschäft des Frauenhauses, engagiert sich die Initiative auch bei Veranstaltungen, wie einer aktuellen, interaktiven Dauerausstellung der Diakonischen Gesellschaft Wohnen und Beraten in der Rosenstraße 76. Ziel der Ausstellung ist es, für die verschiedenen Formen häuslicher Gewalt zu sensibilisieren, das Thema enttabuisieren und mögliche Lösungswege für Betroffene darzustellen. Die Ausstellung ist kostenfrei und dauert in der Regel 90 Minuten.

Über den AWO Kreisverband Braunschweig e.V.

Der AWO Kreisverband Braunschweig ist ein moderner, leistungsstarker Verein der Freien Wohlfahrtspflege. Der Verein arbeitet unabhängig und ist für alle da. Das Fundament der aktiven Sozialarbeit im AWO Kreisverband sind die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und das Angebot professioneller sozialer Dienstleistungen. Weiterführende Informationen über das Frauenhaus finden Interessenten unter www.frauenhaus-braunschweig.de



Fahrt in den Nordwesten Niedersachsens

Ziel war die einstigen Herzogstadt Oldenburg

Bei sommerlicher Witterung erlebten 25 Weststädter die vom Bürgerverein organisierte Bahnfahrt nach Oldenburg. Nur einmal musste die Gruppe in Hannover umsteigen und erreichte nach insgesamt 3 ½ Stunden die 175.000 Einwohner zählende Stadt zwischen Weser und Ems.



Fotos: Hans-Werner Quast

Nach dem Gang zur Innenstadt begann am Lapa-Turm eine 90-minütige aufschlussreiche Stadtführung. Die im Vergleich zu Braunschweig fast gar nicht kriegsbedingt zerstörte Stadt am Zusammentreffen des Küstenkanals mit der von Süden kommenden Hunte vermittelte uns den Eindruck einer größeren Landstadt ohne Hochbauten. Schon Mitte der 1960er Jahre konnte Oldenburg - ebenso wie unsere Löwenstadt - mit einer der ersten Fußgängerzonen die City beleben.

Wie bei jeder Stadtführung zog es uns zu den Sehenswürdigkeiten wie zum Rathaus, zur beeindruckenden Lambertikirche oder zum Schloss mit dem Markt. Zahlreiche 2-3-geschossige Gebäude in verwinkelten Gassen lassen eine Gemütlichkeit beim Schlendern aufkommen. Wir erfuhren einiges über die historische Entwicklung des Großherzogtums bzw. Freistaates und gewannen aktuelle Einblicke in die Situation der drittgrößten Stadt Niedersachsens - noch vor Osnabrück. Oldenburg überschritt erst nach Kriegsende aufgrund des starken Zuzugs von ostdeutschen Vertriebenen die 100.000 Einwohnergrenze - Braunschweig verzeichnete bereits um 1890 einen enormen Bürgerzustrom aufgrund der fortschreitenden Industrialisierung.

In kleinen Gruppen verweilten die Braunschweiger noch für zwei Stunden in der vielen bisher kaum bekannten Stadt und ließen den Aufenthalt individuell ausklingen. So erlebten die Teilnehmenden einen etwas anderen „Summer in the OLO-City“.

Edmund Heide, Vorsitzender Bürgerverein Weststadt

Oldenburg: erstmals 1108 urkundlich erwähnt (BS um 1031) Es entstanden ab 1270 Festungsanlagen wie in den meisten mittelalterlichen Städten. Bis 1667 war Oldenburg die Residenz von Grafen, danach gelangte das Oldenburger Land bis 1773 unter dänische Oberhoheit. Es folgten bis Ende des 1. Weltkrieges (Novemberrevolution 1918) Großherzöge. Ebenso wie im Herzogtum Braunschweig durch den Thronverzicht von Herzog Ernst August vollzog sich auch - wie überall im Deutschen Reich - das Ende der Monarchie. Auch Großherzog Friedrich August trat wenige Tage nach den umwälzenden politischen Ereignissen im Deutschen Reich zurück. Es folgten die Anfänge der Demokratie (Weimarer Republik) bis Anfang 1933 die NS-Herrschaft alles politische Leben gleichschaltete.

Die Gründung des Landes Niedersachsens im November 1946 durch die britische Militärregierung hatte zur Folge, dass die beiden Freistaaten Oldenburg und Braunschweig mit Hannover und dem kleinen Schaumburg-Lippe zusammengeschlossen wurden. Beide Städte waren lange zentrale Verwaltungssitze und bis jetzt spielen sie eine entscheidende Rolle in der jeweiligen Region. Das „Braunschweiger Land“ ist der Mittelpunkt der Harz-Heide-Region, das „Oldenburger Land“ erstreckt sich von der Nordsee (WHV/Jadebusen) bis Vechta und Cloppenburg im Süden.

Sehenswürdigkeiten: Fünftürmige (86 m) Lambertikirche ist das höchste Bauwerk und prägt die Silhouette der Stadt. Sie ist eine neugotische Hallenkirche und dient als Bischofskirche der evang-luth. Landeskirche zu Oldenburg. Bemerkenswert ist der Kontrast zur Außengestaltung, ist doch im klassischen Stil (1771) eine Rotunde (Rundbau) gebaut worden und soll an das römische Pantheon erinnern - Das benachbarte dreieckige Rathaus (1888 Neugotik und Neorenaissance) ist der Sitz des Oberbürgermeisters sowie einiger Ämter. - Wie jede Mittelpunktstadt hat Oldenburg eine Reihe von Museen und ein prächtiges Staatstheater an Rande der Innenstadt. Das Schloss war eine ehemalige Wasersburg, - einstige Wallanlagen bilden einen Grüngürtel. - Am bekannten „Kramermarkt“ (Umzug mit zahlreichen Wagen im Herbst) beteiligen sich alle Kreise aus dem Nordwesten.

CAR DOCTORS
KFZ - MEISTERWERKSTATT



Wartung und Instandsetzung aller Fabrikate
Inspektion nach Herstellervorgabe ***
Klimaservice/Klimaanlagen Reparatur ***
Karosserie- und Lackierarbeiten
Automatik-Getriebeölpfüllung
Reifenservice Kfz bis 24 Zoll Motorräder bis 23 Zoll
Fahrwerksvermessung/Achsvermessung
***** 10 % Rabatt: Anzeige ausschneiden und mitbringen**

Car Doctors
 Marienberger Str. 6c
 38122 Braunschweig



Fon: 0531-61 74 538
 Mail: info@cardoctors.de
 Web: www.cardoctors.de

oe

oeding print



Green & Smart

Nachhaltige und digitale Drucklösungen -
für unsere Region aus unserer Region

Jetzt mehr erfahren und green & smart erleben!

